

www.baden-online.de

Autor: Stefan Bruder

Artikel vom 31.01.2008

Lärm treibt Anwohner in Keller

Umstrittenes Pelletswerk in Ettenheim wirft Fragen zum Biopell-Betrieb in Achern auf

Die Einwohner von Ettenheim und Mahlberg teilen mit Acherner Bürgern eine Erfahrung, auf die sie gerne verzichten würden: Das dortige Pelletswerk von German Pellets sorgt wie Biopell in Achern für Klagen über Lärm und Staub. Eine schnelle Lösung ist nicht in Sicht – zumal die Fabrik auch noch erweitert werden soll.

Achern/Ettenheim. Peter Ohnemus bereitet der Lärm große Sorgen. »In bestimmten Nächten muss ich zum Schlafen ins Gästezimmer in den Keller«, sagt der 58-jährige Einwohner des Mahlberger Ortsteils Orschweier. Auch der Staub ist ein Problem: »Manchmal hat man das Gefühl, es rieselt Staub vom Himmel«. Der Beamte wohnt nur 700 Meter Luftlinie von dem Ettenheimer Pelletsproduzenten German Pellets entfernt. Seit dieser im November 2006 rund um die Uhr in Betrieb gegangen ist, sei nichts mehr wie früher. Das Werk in dem nahe gelegenen Gewerbepark »Dyn A5« produziert im Jahr rund 125 000 Tonnen Pellets, das sind mehr als doppelt so viel wie Biopell in Achern. Jetzt gibt es sogar Pläne, das Volumen zu verdoppeln. Dabei sei man von einer Lösung der Staub-, Lärm- und Geruchsproblematik weit entfernt, sagt Peter Ohnemus.

Ausbau verhindern

Er hat die »Bürgerinitiative Gewerbepark Ettenheim-Mahlberg« (BI-GP) mitbegründet. Ihr hätten sich bisher bereits rund 700 besorgte Anwohner angeschlossen. Die BI will einen weiteren Ausbau des Werkes auf alle Fälle verhindern – notfalls auch vor Gericht. Doch so weit ist es noch nicht. Peter Ohnemus und seine Mitstreiter hoffen auf Unterstützung von den Behörden, auch wenn sie sich von denen mitunter im Stich gelassen fühlen. »Wir versuchen, sachlich zu sein, auch wenn es mitunter ganz schön auf die Nerven geht«.

Auch Klaus Deutschkämmer ist fest entschlossen. »Ich kann so nicht leben«, sagt der Anwohner und Mitbegründer der BI-GP im Hinblick auf die permanente Lärmbelästigung. »Für Orschweier ist die Belastungsgrenze erreicht.« Ein im November 2007 eingebauter Schalldämpfer habe keine Verbesserung gebracht«, behauptet der Elektrotechnik-Ingenieur, der selbst Lärmmessungen vorgenommen hat.

Diese Einschätzung teilt auch Mahlbergs Bürgermeister Dietmar Benz. Während beim Staub die Grenzwerte unterschritten würden, lägen sie beim Lärm darüber, das habe eine offizielle Messung ergeben. Was seinen Kontakt zu German Pellets angeht, konstatiert er: »Das Verhältnis hat sich abgekühlt.«

Eine Erweiterung des Werkes stehe derzeit aber nicht unmittelbar bevor, Grund dafür sei eine von Bürgern eingereichte Petition. Bevor die bekannten Probleme nicht gelöst seien, werde er einen Ausbau nicht befürworten. Pläne zum Bau eines Biomassekraftwerkes sorgen zusätzlich für Zündstoff. Zwar könne die Stadt Ettenheim, mit der sich Mahlberg in einem Zweckverband befinde, seine Kommune überstimmen. Doch er habe einen Joker in der Hand, denn ohne eine Änderung des Bebauungsplanes könne ein Ausbau nicht ohne Weiteres erfolgen.

Zwischen den Fronten befindet sich das Amt für Gewerbeaufsicht, Immissionsschutz und Abfallrecht beim Landratsamt

www.baden-online.de

Autor: Stefan Bruder

Artikel vom 31.01.2008

Ortenaukreis. »Die Werke in Ettenheim und Achern unterscheiden sich technisch sehr«, resümiert Pressesprecher Christian Eggersgluß. Die Probleme seien individuell, ein Vergleich daher schwer möglich. Luftmessungen an beiden Orten hätten aber ergeben, dass die zulässige Staubkonzentration deutlich unter den zulässigen Höchstwerten lägen. Er sieht bei beiden Betreibern die Bereitschaft zur Lösung der Probleme. So habe German Pellets einen Schallschutz eingebaut. Derzeit analysiere man die Ergebnisse.

Langwieriger Streit

Ob die Probleme bei German Pellets gelöst werden können, bleibt fraglich. Peter Ohnemus und die besorgten Anwohner sind jedenfalls skeptisch. »Die Acherner müssen sich darauf einstellen, dass sich die Auseinandersetzungen mit Biopell über Jahre hinziehen«, sagt er – und wünscht den geplagten Anwohnern viel Erfolg.

www.baden-online.de
Autor: Stefan Bruder
Artikel vom 31.01.2008

Foto © Ulrich Marx



Das Pelletswerk von German Pellets in Ettenheim (Foto) hat seit seiner Inbetriebnahme wie Biopell in Achern für heftige Diskussionen über Lärm und Staub gesorgt.